

Technisches Merkblatt

Diessner DRY Protection

Premium Fassadenfarbe mit Aquabran Technologie



Hochwertige Fassadenfarbe mit funktionellen Füllstoffen auf Acrylatbasis

- Unterbindet Tauwasserbildung, absorbiert Tauwasser
- Hydrophile Oberflächenwirkung, hydrophober Kern
- Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- Schlagregendicht
- Gutes Haftvermögen
- Hoch Witterungsbeständig
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Nicht anfällig für Algen und Pilzbefall
- Hohe Farbtonbeständigkeit
- Wasserverdünnbar
- Umweltfreundlich
- Geruchsarm

Materialbasis

Fassadenfarbe mit speziellen feuchtigkeitsregulierenden Funktionsfüllstoffen. Die spezielle Bindemittel/Füllstoffkombination verhindert die Bildung von Kondensationsfeuchte an der Fassadenoberfläche und entzieht somit Mikroorganismen die Entwicklungsmöglichkeit. Zusätzlich sichert der verkapselte Filmschutz eine optimale Wirkung gegen schnellen Algen- und Pilzbefall.

Verwendungszweck

Für Fassadenflächen im Außenbereich. Geeignete Untergründe sind WDVS Oberflächen, mineralische Putze nach DIN EN 998-1 (Mindestdruckfestigkeit 2,0 N/mm² = Mörtelgruppe PII - PIII nach DIN 18550), tragfähige Fassadenfarben und Strukturputze.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Acrylatbasis
Pigmentbasis	Titandioxid
Glanzgrad	Matt, im Streiflicht leichter Lüster

Kenndaten nach DIN EN 1062:

Glanz: matt	G ₃
Trockenschichtdicke: >150 <200 µm	E ₃
Max. Korngröße: mittel	S ₂
Wasserdampfdurchlässigkeit (s _d -Wert):	V ₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	W ₃
Rissüberbrückung: keine Anforderung:	A ₀
Dichte	ca. 1,35 g/cm ³

Technisches Merkblatt

Diessner DRY Protection

Premium Fassadenfarbe mit
Aquabran Technologie

Farbton	Weiß
Abtönungen	Über Diessner MIX und werkseitig tönbar. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Durch Abtönungen können die ausgelobten Eigenschaften verändert werden. Bei intensiven Farbtönen mit einem pigmentbedingten schlechteren Deckvermögen einen Voranstrich mit der Grundierfarbe Diessner Streich- und Haftgrund WP abgetönt als Color Base ausführen. Je nach Pigmentierung, Lichteinfall und vorhandenem Untergrund (z.B. weichmacherhaltige Werkstoffe) können sich Farbtöne mit der Zeit verändern.
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse A / Gruppe 1
Gebindegröße	5,0 l / 12,5 l
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 24 Monate haltbar.
Verbrauch	Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150-200 ml/m ² pro Anstrich auf glattem Untergrund, auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	BSW 50
VOC Gehalt	Klasse c Typ wb, VOV Grenzwert ab 2010 = 40 g/l, max. VOC Wert <2 g/l
Gefahrenkennzeichnung	Siehe Sicherheitsdatenblatt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, silikatische Füllstoffe, Konservierungsmittel, Additive, Filmbildungsmittel, Wasser. (Weitere Informationen: siehe EG DIN Sicherheitsdatenblatt). Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49.
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen

Technisches Merkblatt

Diessner DRY Protection

Premium Fassadenfarbe mit
Aquabran Technologie

noch in nassem Zustand mit Wasser abwaschen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eingetrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbereitung siehe: Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung. Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren. Je nach vorliegendem Untergrund die Vorbeschichtung mit 2-5% Wasser und die Schlussbeschichtung unverdünnt anwenden. Die Anstriche gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen.

Auftragsverfahren

Mit Pinsel, Rolle und Bürste verarbeitbar.

Verarbeitungstemperatur-Untergrenze

+ 8°C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur. Die Untergrundtemperatur muss mindestens +3°C über der Tautemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei + 23° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächen-trocken und nach 8 Stunden überstreichbar. Bei niedrigen Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit deutlich verlängert. Während der Trockenzeit muss die Beschichtung vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit klarem Wasser vornehmen, den Absatz Beschichtungsaufbau beachten. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten.

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85 % und nicht unter +8°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +25°C anwenden.

Nicht geeignet für Flächen mit lackartigen Altanstrichen, für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz.

Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Die umgebenden Flächen sind vor Arbeitsbeginn sorgfältig abzudecken.

Technisches Merkblatt

Diessner DRY Protection

Premium Fassadenfarbe mit
Aquabran Technologie

Material gleichmäßig auftragen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden, ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich.

Bei Ausbesserungen in der Fläche ist die Abzeichnung der Ausbesserungsstelle unvermeidbar (siehe BFS-Merkblatt Nr. 25).

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich.

Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt.

Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffekt bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweis Algen- und Pilze

Das Produkt ist mit einem vorbeugenden Filmschutz gegen schnellen Algen- und Pilzbefall ausgestattet. Um eine hohe Wirkungsdauer des Filmschutzes zu erreichen, ist eine ausreichende Schichtstärke mit zwei Anstrichen erforderlich. Die Wirkungsdauer ist abhängig von den Objektbedingungen, der Feuchtigkeitseinwirkung und der Häufigkeit des Befalls. Nach dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Verhindern des Algen- und Pilzbefalls nicht zugesichert werden. Weitere Hinweise siehe BFS Merkblatt Nr. 9. Bei Spritzanwendung Sicherheitshinweise beachten.

Bei Flächen mit dichtem Pflanzenwuchs ist der Befallsdruck besonders hoch, so dass die spezielle Aquabran Technologie nicht optimal für eine trockene Oberfläche sorgen kann. An diesen Objekten/Flächen empfehlen wir ca. alle 3 Jahre eine Wartung vorzunehmen und auftretenden Algen- und Pilzbefall rechtzeitig zu reinigen. Dazu werden die Fläche mit einem Hochdruckreiniger oder einem drucklosen Wasserstrahl ggf. unter Einsatz einer weichen Bürste (Achtung nicht schrubben, nicht die Oberfläche der Farbbeschichtung beschädigen) unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben gesäubert und anschließend mit dem Desinfektionsmittel Diessner Toxol bearbeitet. Die Verarbeitungshinweise Diessner Toxol sind zu beachten.

Weitere Hinweise erhalten Sie auch im BFS Merkblatt Nr. 9 Absatz 5.3.1., im Informationsblatt des Deutschen Stuckgewerbeverbandes (Algen und Pilze an Fassaden), in der Technische Information Algen und Pilze auf Fassaden des Fachverbandes WDVS, etc.

Überarbeitung von WDVS mit Farbtönen unter Hellbezug 20:

Mit speziellen werkseitigen OSR- Rezepturen (OSR= optimale solare Reflexion) ist es möglich eine geringere Aufheizung von intensiv farbigen Flächen zu erreichen. Auf Anfrage können wir Auskunft über die Machbarkeit und die Kosten eines OSR eingestellten Farbtones geben. Voraussetzung für die Verwendung von OSR Farbtönen ist eine Armierungsschicht von min. 6 mm, ein weißer Oberputz und eine zweifache Diessner DRY Protection OSR-

Technisches Merkblatt

Diessner DRY Protection

Premium Fassadenfarbe mit
Aquabran Technologie

Beschichtung. Zugelassen sind OSR Farbtöne für EPS-WDVS ab Hellbezugswert 10 und für Mineralwoll-WDVS ab Hellbezugswert 5. Beschichtungen unterhalb des Bezugswert 5 sind nur nach Rücksprache und Freigabe durch die Diessner Technik möglich.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, kreibenden Schichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 003 beachten. **Saugfähige Untergründe mit Diessner Hydrosol Tiefgrund vorbehandeln. Nicht saugfähige Flächen mit Diessner Streich- und Haftgrund WP vorbeschichten.**

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.